

22.01.2019, Seite 1 von 1

Amtsblatt Sonderpublikation Dietenbach

Dietenbach als zentrale Antwort

Durch Innenverdichtung, Parkplatzüberbauungen und die wenigen restlichen Baugrundstücke, die es in Freiburg noch gibt, kann der große Bedarf an Wohnungen nicht gedeckt werden. Der Gemeinderat hat die Aufgabe dafür Lösungen zu finden. Deshalb haben auch die Freien Wähler beantragt, einen neuen Stadtteil zu bauen. Einfach nur den gravierenden Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu leugnen, hilft nicht weiter und ist unseriös. Das Bevölkerungswachstum von Freiburg resultiert in erster Linie aus der Eigendynamik unserer Stadt. Hierzu tragen hohe Geburtsraten oder auch die wachsende Anzahl von Singlehaushalten bei. Zuzug spielt nur eine untergeordnete Rolle. Junge sowie auch alteingesessene mittelständische Unternehmen wachsen und Freiburg gewinnt als Hochschulstandort eine immer größere Bedeutung. Dietenbach wird also nicht gebaut, um auswärtigen Investoren die Möglichkeit zu geben, Profite zu erwirtschaften, sondern um die bestehende Wohnungsnot zu mindern und gleichzeitig dem sich abzeichnenden zusätzlichen Bedarf an Wohnungen gerecht zu werden. Wohnungen, die bezahlbar sind und vor allem dem dringend benötigten Pflegepersonal in den Kliniken, den vielfältig benötigten Fachkräften, Studierenden, aber auch jungen Familien zur Verfügung stehen. Wir setzen uns dafür ein, dass im neuen Stadtteil nahezu ausschließlich Freiburgerinnen und Freiburger eine neue Wohnung finden. Dies soll bei der Vergabe von Grundstücken an Baugenossenschaften oder Baugruppen vertraglich festgeschrieben werden. Wir setzen uns dafür ein, dass langfristige Bindungen in Bezug auf die Nutzung der neu entstanden Wohnungen für Freiburger durch die Eintragung von Vorkaufsrechten gesichert werden.

Pressekontakt:

Stadtratsfraktion Freie Wähler Freiburg
Fraktionsgeschäftsführerin: Claudia Dambacher
Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

Telefon: 0761-201.1850
E-Mail: fraktion@freie-waehler-freiburg.de
www.freie-waehler-freiburg.de